Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 50

Buchbesprechung: Pädagogische Lehrmittel und Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Lehrmittel und Literatur.

Von der Verlagsbuchhandlung "Styria" in Graz liegen zur Les sprechung vor:

a) Katechismus des Charalgesanges, von P. Suitbertus Birkle.

- b) Charal-Requiem, in moderne Notation umgeschrieben und mit Orgelbegleitung versehen, von Dr. Peter Wagner. Orgelbegleitung 80 Pfg. Singstimme 30 Pfg.
- c) Die vier marianischen Antiphonen für gemischten Chor mit Orgel, von Dr. A. Faist. Op. 2. Partitur Mart 1. 20, jede Singstimme 20 Pfg.
- d) Litaniae i. h. Ss. Cordis Jesu für gemischten Chor und Orgel, von F. Grabner. Op 1. Partitur Mark 1. —, jede Singstimme 20 Pfg.
- e) Missa in G-dur für Sopran, Alt und Orgel (Tenor und Baß ad lib.), von E. Brunner. Op. 186. Partitur Mark 1.50, jede Singstimme 25 Pfa.
- f) Missa solemnis i. h. Ss. Cordis Jesu für gemischten Chor mit Begleitung der Orgel und Streichinstrumente oder mit Orchester (l. u. II. Bioline, Viola (Cello ad lib.), Kontrabaß, zwei B-Klarinetten, 2 Bentilhörner (zwei Trompeten und eine Posaune ad lib.), von F. Menerer, Op. 15. Orgelpartitur Mart 2.40, Orchesterpartitur Mart 5.—, jede Sing= u. Instrumentalsstimme 35 Bfa.
- Bu a): Seit etlichen Jahren hat die Choralwissenschaft einen bedeutenden Aufschwung genommen. Um fo mehr ift es baber zu begrußen, wenn furze und aute Leitfaben, wie ber vorliegende Ratedismus, mithelfen, bas rein Theoretische auch prattisch anzuwenden und zu betätigen. Das Büchlein basiert auf ber Solesmer Choralausgabe. Währenddem der 1. Teil, die Elementarlehre, wohl etwas zu kurz geraten ift, interessiert um so mehr ber 2. Teil, die Formenlehre. Manche Einzelheiten werden freilich nicht jetermann zufagen, weil gegen die allgemeine Gepflogenheit, so z. B. über die Radenzierung bei hebraischen und einfilbigen lateinischen Wörtern und über die Glision. — Zu b): Der Berausgeber (Professor an ber Universität und Direktor ber Gregorianischen Atademie zu Freiturg in ber Schweiz) ist uns schon seit langerer Zeit als einer ber ersten Autoritäten bes gregorianischen Gefanges befannt. Für bie Berausgabe bes Choralrequiems nach ber traditionellen Lesart mit entsprechender Orgelbegleitung gebührt ihm Anerkennung und Dank. Daß bei ber Umschreibung ber Choralnoten in moderne die Achtelnote als Grundeinheit gemählt wurde, scheint mir bas verhältnismäßig Richtigste zu fein. Besondere Beachtung verdient das Vorwort zur Orgelbegleitung, die Harmonisierung des Chorals betreffend. - Bu c): Gehr wohlklingend und leicht, mit geringen Aenderungen im Vokalsatz auch ohne Orgel ausführbar. Für Landchöre — wie ich aus Erfahrung fenne — besonders empfehlenswert. — Bu d): Gbenfalls wohlflingend und ziemlich leicht. Das "miserere nobis" im Bers 8-13 ift zu weich ausgefallen, auch die Kadenz in Bers 20—27 vor "miserere nobis" ist etwas sentimental angehaucht. Sonst zu empfehlen. — Zu e): Eine brauchbare Messe für ichmachere Chore, mit leichter Orgelbegleitung. - Bu f): Gine glanzende Festmeffe im modern-tirchlichen Stile für mittleze und beffere Chore, Die bei guter Aufführung eine bedeutende Wirfung erzielen wird. Gerne murden wir uns eingehender mit diefer intereffanten Megkomposition beschäftigen, wenn ber verfügbare Raum biefer "Blätter" nicht gebote, furz zu referieren. — Es fei nur noch bemertt, daß wir aus prattischen Gründen hier anftatt B-Rlarinetten lieber A-Rlarinetten besetzen würden, trot ber Berschiedenheit in der Klangfarbe (ausgenommen beim Benedictus). J. D., Zug.